

Coaching-Leitbild der Pfadi Kanton Bern

In der Pfadi Kanton Bern soll die Betreuung durch den Coach

- bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Pfadiaktivitäten Unterstützung bieten.
- den persönlichen Fortschritt aller Leiterinnen und Leiter einer Abteilung fördern.
- den Mitglieder der Abteilung das Erleben einer ganzheitlichen Pfadi nach den Grundlagen der Pfadibewegung Schweiz ermöglichen.
- die Abteilungsleitung zu einem regelmässigen Überdenken ihrer Tätigkeiten anregen.
- die Zusammenarbeit zwischen J+S und der Pfadi garantieren.

Der Coach hat sowohl eine J+S Funktion, als auch eine Pfadifunktion. Er versteht dabei J+S und die Pfadi als Partner, welche sich gegenseitig ergänzen. Er soll in der Abteilung verankert sein. Seine zentrale Aufgabe ist die Betreuung der Lagerleitungsteams und die Beurteilung der Lagerprogramme nach den Vorgaben der Pfadi und J+S. Er betreut aber die Abteilung auch in weiteren Belangen des Pfadibetriebs. Er bietet seine Beratung überall dort an, wo sie gewünscht und benötigt wird.

Der Coach gehört zur Abteilung, ist im Bezirk organisiert und wird von der Pfadi Kanton Bern unterstützt.

Zur Konkretisierung dieses Leitbildes werden im Folgenden die Aufgaben der PKB, der Bezirke, der Abteilungen und der Coaches detaillierter dargestellt.

Aufgabenheft Pfadi Kanton Bern / AG Coach

Die PKB ist für die Rahmenbedingungen, die Information über Neuerungen und die Weiterbildungsangebote zuständig. Innerhalb der PKB werden diese Aufgaben von der AG Coach übernommen. Die PKB hat keine direkten Betreuungsaufgaben gegenüber den Abteilungen.

- Organisation der Weiterbildungskurse für die Coaches
- Organisation eines jährlichen Coach Apéro für alle Coaches des Kantons. Dieser Apéro kann zusammen mit dem J+S Amt und anderen Jugendverbänden organisiert werden. Er dient dem Austausch zwischen den verschiedenen Partnern (PKB, Amt, Coaches) beispielsweise in Form von Workshops.
- Regelmässige Informationen der Coaches über Neuerungen und Aktivitäten. Dazu erhalten die Coaches unter anderem den AL-Versand und den Bäfü. Für spezifische Themen wird per Mail ein Coach-Newsletter versandt.
- Kontakt zur Betreuungskommission der PBS
- Führen einer Liste mit allen anerkannten Coaches. Diese Liste wird den Bezirken und Abteilungen als Hilfe bei der Coachwahl zur Verfügung gestellt.
- Pool mit Spezialisten zu verschiedenen Themen (Betreuung, Sicherheit, Pfadi, etc.) welche auch für die Betreuung von speziellen Lagerprogrammen beigezogen werden können.

Aufgabenheft Bezirk

Die Bezirksleitungen organisieren die Betreuung in ihrem Bezirk. Sie teilen sich die Betreuungsaufgaben mit den Coaches und sorgen für den Austausch unter den Coaches. Die Bezirke haben insbesondere folgende Aufgaben:

- Alle Coaches eines Bezirkes bilden zusammen das Coachteam. Das Coachteam ist der Bezirksleitung angegliedert.
- Der Bezirk informiert die Coaches über aktuelle Themen des Bezirks (via Einladung und Protokoll Bezirksrat)
- Die Coaches eines Bezirkes nehmen mindestens einmal im Jahr an einem Bezirksrat mit speziellen Inhalten für die Coaches oder an einem eigenen Coach-Höck teil. Mögliche Themen dieses Höcks:
 1. Austausch zwischen den Coaches
 2. Auswertung der Lagersaison
 3. wichtige Neuerungen im Bezirk, der PKB und der PBS
 4. Rückmeldungen an die Bezirksleitung zur Situation der Abteilungen
 5. Nachfolge der Coaches, Zukunftsplanung
- Jeder Bezirk regelt, ob die Abteilungen selbst für die Suche des Coaches verantwortlich sind oder ob der Bezirk die Coaches sucht und den Abteilungen zuteilt. Es ist anzustreben, dass jeder Coach nur eine Abteilung betreut.
- Jeder Bezirk ist in der AG Coach vertreten. Die Bezirksleitung ist für die Vertretung verantwortlich. Der Vertreter ist im Idealfall selbst als Coach im Bezirk tätig.

Aufgabenheft AbteilungsleiterInnen

Die Abteilungsleitung führt die Abteilung. Sie kann sich bei Unsicherheiten oder Problemen Hilfe und Unterstützung beim Coach holen.

- Sie informieren den Coach rechtzeitig über die Lagersaison und Anlässe der Abteilung
- Sie schicken die Lagermeldung termingerecht an den Coach
- Sie lesen die Lagerprogramme sorgfältig durch und bewilligen die Lager
- Sie sind für die LeiterInnenausbildung verantwortlich
- Falls im Bezirk die Abteilungen für die Suche ihres Coaches selbst verantwortlich sind, sucht die Abteilungsleitung den Coach.

Aufgabenheft Coach

Der Coach betreut die Abteilung. Er kann durch seine Erfahrung die Leitenden beraten und ihnen bei Problemen mit „Rat und Tat“ zur Seite stehen. Er sollte nicht (mehr) aktiv als Leiter in der Abteilung tätig sein. Der Coach muss nicht zwingend alle Betreuungsaufgaben selbst übernehmen. Er kann diese auch an andere Personen wie Ex-ALs, Elternräte, Bezirksleitungen „delegieren“. Die Form der Zusammenarbeit mit der Abteilung kann in einer „Coachingvereinbarung“ festgehalten werden (siehe unten). Der Coach ist insbesondere für folgende Bereiche verantwortlich:

- Betreuung, Bewilligung und Administration (gemäss Leitfaden der PBS) aller Lager (mit und ohne J+S): Dazu gehört insbesondere die Beurteilung des Programms bezüglich der Anforderungen der Pfadi und J+S und der Sicherheit der Leiter und Teilnehmenden. Der Coach gibt dazu eine Rückmeldung an die Lagerleitung.
- Besuch des jährlichen Coach Apéro der PKB
- Besuch der Coach Weiterbildungen (alle 2 Jahre, gemäss Vorgabe von J+S)
- Gelegentlicher Besuch von Abteilungs- und Lagervorbereitungshöcks (2-4x jährlich)
- Teilnahme an den Bezirksanlässe für die Coaches
- Umsetzung der kantonalen Regelungen (z.B. Umgang mit Suchmittel) und Abmachungen des Bezirks in der Abteilung
- Zusammenarbeit mit J+S

Coachingvereinbarung

Zu Beginn der Betreuung einer Abteilung regelt der Coach mit der Abteilungsleitung die Form und der Inhalt der Betreuung. Dabei wird festgelegt, wie in der Abteilung die Ziele des Coaching Leitbildes umgesetzt werden. Diese Abmachungen können in einer Coachingvereinbarung schriftlich festgehalten werden. Die Abteilung gibt so das Einverständnis, wie sie von ihrem Coach betreut werden möchte. Die Coachingvereinbarung sollte jedes Jahr neu ausgehandelt werden.

Mögliche Themen sind:

- Zusammenarbeit mit der Abteilung (Aufgabenteilung, Einbettung in der Abteilung, etc)
- Form der Betreuung (Intensität, Eckdaten, zeitliches Engagement, An welchen Anlässe der Abteilung nimmt der Coach teil?)
- Erreichbarkeit (Ferienabwesenheiten)
- Ist eine Hilfestellung/Mitarbeit in der LeiterInnen-Nachwuchs-Planung gewünscht?
- Ist eine Hilfestellung bei der Programmgestaltung gewünscht?
- Weitere Hilfestellungen (z.B. Betreuung im Übungsbetrieb, bei Problemen im Leiterteam, etc)

Die Pfadi Kanton Bern stellt im Downloadbereich der Webseite Hilfsmittel für die Erarbeitung einer Coachingvereinbarung zur Verfügung.